

Thomas Pfyl mit Super-G-Podestplatz

BEHINDERTENSKI Nach den technischen standen beim Weltcupfinale die Speed-Disziplinen auf dem Rennplan. Der Schwyzer brillierte mit einer schnellen Fahrt.

THOMAS BUCHELI

Nach dem Weltcupfinale der Behindertenski-Rennfahrer im US-amerikanischen Aspen Mountain in den technischen Disziplinen folgten in der gleichen Stadt, aber auf der Piste «Buttermilk» die internationalen Entscheidungen in den schnellen Disziplinen. «Für mich waren die Trainings nicht sonderlich motivierend, denn ich landete nur auf den Plätzen 8 und 9», sagte Thomas Pfyl vor der ersten Abfahrt. Er hätte in den Übungseinheiten vor allem mit der flachen Startstrecke zu kämpfen gehabt. Zwar ist die Wettkampfstrecke relativ flach, trotzdem donnern die Athleten mit Spitzenwerten von über 130 km/h über die Piste. Im ersten Weltcupfinalrennen belegte der



Der Schwyzer Thomas Pfyl konnte sich beim Weltcupfinal in den Speed-Disziplinen in den USA über einen Podestplatz freuen.

Bild Thomas Bucheli

Schwyzer den guten siebten Platz. «Ich konnte mich gegenüber den Trainings verbessern und verlor auf die vor mir Platzierten erfreulicherweise auch weniger Zeit», bilanzierte der Hauptörtler.

Gleiche Platzierung

Als zweite Herausforderung stand in den USA wiederum eine Abfahrt auf dem Rennplan. Nachdem die erste durch Markus Salcher aus Österreich gewonnen wurde, siegte in der zweiten Speed-Entscheidung der Neuseeländer Adam Hall. Thomas Pfyl wurde wie am Vortag guter Siebter. «Ich kämpfte im zweiten Rennen mit ähnlichen Schwierigkeiten wie im ersten, ich produzierte einen Fahrfehler, welcher sich auf mehrere Tore und die Zeit auswirkte», wusste der Schwyzer Behinderten-Skirennfahrer. Er müsse aber seinem Servicemann Maurus einen grossen Dank aussprechen. «Die Skier laufen super.» Es habe ihn schon ein bisschen traurig gestimmt, dass er in den ersten beiden Rennen nicht das hätte zeigen können, was er eigentlich könne. Aber beim ersten Super-G ging es endlich auf. Thomas Pfyl fuhr hinter dem österreichischen Sieger Markus Salcher als Zweiter aufs Weltcuppodest.

«Der Super-G war lang und technisch schwierig gesteckt. Und mein gutes Gefühl konnte ich auf der Piste endlich auch positiv umsetzen», freute sich der Schwyzer Wintersportler. Im abschliessenden Super-G platzierte sich Pfyl als Sechster. «Im oberen Teil gelang mir eine sehr gute Fahrt, doch unten fuhr ich zu direkt und musste korrigieren.» Nach dem Weltcupfinale dürfe er in der Saison, welche der Schwyzer als Gesamtsiebter beendete, auf Hochs und Tiefs zurückblicken. «Wir hatten mit Coach und Servicemann viel Neues, und ich bin für die Zukunft zuversichtlich.» Nun kehrte Thomas Pfyl für eine Erholungswoche nach Hause zurück, bevor danach für den Hauptörtler vor Heimpublikum in Obersaxen das Europacupfinale und direkt anschliessend die Schweizer Meisterschaften folgen.

Behindertenski, Weltcupfinale in Aspen, Abfahrt 1, Herren, stehend: 1. Markus Salcher (Ö) 1:12,68. – **Ferner:** 7. Thomas Pfyl (Schwyz) 3.16 s zurück. – **Abfahrt 2, Herren, stehend:** 1. Adam Hall (NZL) 1:14,71. – **Ferner:** 7. Thomas Pfyl 1.48. – **Super-G 1, Herren, stehend:** 1. Markus Salcher 1:18,95. 2. Thomas Pfyl 2.10. – **Sitzend:** 1. Corey Peters (NZL) 1:20,24. – **Ferner:** 3. Christoph Kunz (Sz) 0.55. – **Super-G 2, Herren, stehend:** 1. Markus Salcher 1:21,09. – **Ferner:** 6. Thomas Pfyl 3.95. – **Sitzend:** 1. Corey Peters 1:22,61. – **Ferner:** 5. Christoph Kunz 2.13.

Tanja Betschart und Mario Kamer waren die Schnellsten

SKI ALPIN Trotz nicht sehr schönem Wetter strahlten die jungen Skirennfahrer im Mythengebiet um die Wette. Am meisten lachen konnten eine Sattlerin und ein Ibächler.

THOMAS BUCHELI

Am Samstag fuhren über 200 Nachwuchs-Skirennfahrerinnen und -fahrer auf der Zwäckpiste beim 21. Mythen-Kids-Race – organisiert vom Skiclub Ibergereg-Rickenbach (SCIR) – um die schnellsten Zeiten und Platzierungen.

«Mit der Teilnehmerzahl sind wir sehr zufrieden, und auch die Piste hielt trotz einigen Zentimetern Neuschnee den Anforderungen hervorragend stand», lobte der OKP Thomas Gwerder die Meldezahl und Bedingungen. Dank den eifrigen Rutschern aus allen Skiclubs, von denen gemeldete Athleten am Start standen, profitierten die Kinder und Jugendlichen trotz stetem Schneefall von einwandfreien Bedingungen.

Die beiden Riesenslalomkurse seien nicht zu schwierig, aber auch nicht zu einfach ausgeflagt worden, ergänzte der OKP aus Ibach, welcher allen Gönnern und Sponsoren – ohne welche ein Rennen in solcher Form nicht durchführbar wäre – einen grossen Dank aussprach.

Ibächler am Schnellsten

Die absolute Topzeit fuhr Mario Kamer heraus. Das Ibächler ZSSV- und RLZ-Schwyz-Kadermitglied schätzte die Läufe als schwierig ein: «Es war sehr eng gesteckt, und wir kamen nicht auf ein hohes Tempo, um mit den Skiern



Am schnellsten umkurvten Tanja Betschart aus Sattel und der Ibächler Mario Kamer am Zwäck den Riesenslalomtoren des Mythen-Kids-Race.

Bild Thomas Bucheli

richtig Druck zu geben.» Aber ansonsten sei die Rennpiste sehr gut und auch die Schläge trotz Schneefalls gut zu sehen gewesen, lobte Mario Kamer.

«Für mich war es schön, ein Raiffeisencup-Rennen zu gewinnen. Es war eine gute Erfahrung für die wichtigeren Wettkämpfe, und ich nehme das Beste

daraus mit.» Mario Kamer gewann bei den ältesten U16-Knaben vor Sebastian Gwerder aus Morschach und dem drittplatzierten Sattler Noel Caplazi.

Bei den zweitältesten Knaben gab es keinen alleinigen Sieger. Einer der beiden war jeweils 0.10 Sekunden schneller als der andere. Mit der so nach zwei

Läufen entstandenen gleichen Schlusszeit mussten sich Dario Sidler aus Immensee und der Zuger Lenz Hächler das Siegertreppchen teilen.

Sportprominenz vor Ort

Bei den Mädchen reüssierte Tanja Betschart mit der schnellsten Zeit. «Es

waren schwierige Läufe, da es viele Schläge gab.» Im ersten Lauf hätte sie im oberen Teil einen Innenskifehler produziert und sei beinahe ausgeschieden. «Es ist schön, einen schnellsten Lauf absolviert zu haben, denn ich möchte die Cup-Gesamtwertung gewinnen», hofft die junge Sattlerin. Tanja Betschart siegte bei den U16-Mädchen vor ihrer Clubkollegin Simona Hofmann und Petra Nauer aus Illgau.

Das vierte und letzte Rennen wird am 20. März mit dem 8. Suter-Sport-Wettkampf auf dem Stoons folgen. Ebenfalls als Helfer vor Ort war Barbara Leuthard. Die Spitzenleichtathletin agiert im SCIR-Vorstand und war am Samstag mit der Startnummernausgabe, der Verpflegung und bei der Rangverkündigung mit der Medaillenübergabe beschäftigt.

21. Mythen-Kids-Race, Zwäck, Riesenslalom, Mädchen, U10: 1. Jeannine Bartl (Einsiedeln) 1:38,44. 2. Luana Fleischli (Oberwil) 2.16 s zurück. 3. Lyn Iten (Oberägeri) 6.50. 4. Malin Rhyner (Feusisberg) 7.85. 5. Elin Trütsch (Einsiedeln) 8.03. – **U12:** 1. Eleny Rhyner (Feusisberg) 1:35,35. 2. Sarina Wiget (Drusberg) 1.37. 3. Fiona Lüthold (Stoons) 3.72. 4. Emma Iten (Unterägeri) 4.45. 5. Anja Meier (Unterägeri) 5.40. – **U14:** 1. Nicole Camenzind (Schwyz) 1:33,64. 2. Fabienne Rahm (Unterägeri) 1.40. 3. Daniek Van Gool (Sattel) 1.52. 4. Vivienne Bartl (Einsiedeln) 1.77. 5. Julia Inderbitzin (Stoons) 3.98. – **U16:** 1. Tanja Betschart (Sattel) 1:32,70. 2. Simona Hofmann (Sattel) 3.56. 3. Petra Nauer (Schwyz) 3.61. 4. Fabienne Betschart (Schwyz) 3.80. 5. Rita Heizer (Schwyz) 10.99. – **Knaben, U10:** 1. Roman Wiget (Drusberg) 1:34,28. 2. David Meier (Unterägeri) 2.70. 3. Elia Bürgler (Schwyz) 3.93. 4. Andri Iten (Oberägeri) 4.23. 5. Noe Weber (Schwyz) 6.06. – **U12:** 1. Res Hächler (Oberwil) 1:35,08. 2. Sean Weber (Schwyz) 0.50. 3. Andreas Betschart (Schwyz) 0.75. 4. Luis Schneider (Oberwil) 0.96. 5. Benjamin Gwerder (Schwyz) 1.95. – **U14:** 1. Dario Sidler (Stoons), Lenz Hächler (Oberwil) 1:31,26. 3. Rafael Grab (Rothenthurm) 5.38. 4. Marco Pfyl (Schwyz) 5.58. 5. Elia Schuler (Sattel) 7.16. – **U16:** 1. Mario Kamer (Schwyz) 1:30,26. 2. Sebastian Gwerder (Schwyz) 0.97. 3. Noel Caplazi (Sattel) 4.96. 4. Nando Baumann (Schwyz) 5.30. 5. Maurice Suter (Muotathal) 5.94.

Weltmeisterschaftsbronze für den Sattler Elias Ott

SKI ALPIN An der inoffiziellen Jugend-Ski-Weltmeisterschaft in Italien fuhren die beiden Schwyzer Athleten erfreuliche Resultate ein.

THOMAS BUCHELI

Am Wochenende fanden im italienischen Folgaria die inoffiziellen U16/14-Weltmeisterschaften in den technischen Disziplinen Slalom und Riesenslalom statt. Von Swiss-Ski wurden dazu auch die beiden hoffnungsvollen Talente des Regionalen Leistungszentrums (RLZ) Schwyz – Leoni Zopp und Elias Ott – aufgebeten.

Elias Ott fuhr an der inoffiziellen Jugend-WM in Italien als Riesenslalomdritter ein.

Bild Thomas Bucheli



Nach seinem guten 13. Rang im Slalom vom ersten Tag steigerte sich Elias Ott in der norditalienischen Provinz Trentino im Riesenslalom enorm. Der 16-jährige Sattler fuhr in der zweiten technischen Disziplin als Dritter aufs Podium. «Ich bin überglücklich, dass ich an der inoffiziellen WM aufs Podest gefahren bin.» Im Slalom hätte er noch mit zwei nicht fehlerlosen Läufen Vorlieb nehmen müssen, doch im zweiten Renneinsatz seien ihm in Norditalien zwei gute, solide Durchgänge gelungen, erklärte der talentierte Schwyzer Skirennläufer.

Können nicht abgerufen

«Ich bin mit meinen Einsätzen in Italien nicht wirklich zufrieden, da ich nicht das zeigen konnte, was ich eigentlich draufhabe», sagte die enttäuschte

Leoni Zopp vom RLZ Schwyz. Noch im Vorjahr bewies die Umerin in Diensten des Swiss-Knife-Valley-SkiTeams am gleichen Event, dass ihr Potenzial ausreicht, um aufs Podium zu fahren. Auch Sarah Zoller heimste einen Erfolg ein. Die Ostschweizerin glänzte bei den U14-Mädchen mit Slalomsilber.

55. Trofeo Topolino in Folgaria (I), Slalom, Mädchen, U16: 1. Neja Dvornik (SLO) 1:29,12. – **Ferner:** 12. Selina Egloff (Sz) 1:32,74. 17. Leoni Zopp (RLZ Schwyz) 1:23,43. – **U14:** 1. Dzenifera Germane (LAT) 1:34,46. 2. Sarah Zoller (Sz) 1:35,96. – **Ferner:** 25. Delia Durrer (Sz) 1:44,48. – **Knaben, U16:** 1. Francesco Colombi (I) 1:24,03. – **Ferner:** 6. Joel Lütolf (Sz) 1:25,96. 13. Elias Ott (Sattel) 1:27,48. – **U14:** 1. Jaakko Tapanainen (FIN) 1:30,10. – **Riesenslalom, Mädchen, U16:** 1. Neja Dvornik 56.27. – **Ferner:** 28. Leoni Zopp 1:00,29. 30. Selina Egloff 1:00,34. – **U14:** 1. Barbora Novakova (CZE) 57.87. – **Ferner:** 8. Sarah Zoller 59.41. 14. Delia Durrer 59.77. – **Knaben, U16:** 1. Tony Noraz (F) 58.42. – **Ferner:** 3. Elias Ott 59.31. – **U14:** 1. Jaakko Tapanainen 57.91.